

Nachteilsausgleiche nach dem Grad der Behinderung (GdB)

ab 20

- Steuerfreibetrag (§ 33b Abs. 3 EStG): GdB 20 = 384,- €

ab 30/40

- Gleichstellung mit Schwerbehinderten (s. GdB ab 50), wenn Arbeitsplatz anders nicht erlangt oder behalten werden kann (§ 2 Abs. 3 SGB IX). Antrag bei der Bundesagentur für Arbeit nötig (§ 151 Abs. 2 SGB IX).
- verbesserter Kündigungsschutz, wenn gleichgestellt (§ 168 ff SGB IX)
- Steuerfreibetrag (§ 33b Abs. 3 EStG): GdB 30 = 620,- € / GdB 40 = 860,- €

ab 50

- gesetzlicher Status als "Schwerbehinderte/r" (§ 2 Abs. 2 SGB IX)
- Steuerfreibetrag (§ 33b Abs. 3 EStG): GdB 50 = 1.140,- €
- besondere Berücksichtigung bei freien Arbeitsplätzen bei Arbeitgebern mit über 20 Arbeitsplätzen (§§ 164 ff SGB IX)
- verbesserter Kündigungsschutz (§§ 168 ff SGB IX)
- begleitende Hilfen im Arbeitsleben (§ 185 Abs. 1 Nr. 3 SGB IX)
- Freistellung von Mehrarbeit (§ 207 SGB IX)
- eine Arbeitswoche Zusatzurlaub (§ 208 SGB IX)
- um bis zu 5 Jahre vorgezogene Altersrente (§§ 37, 236a SGB VI)
- vorgezogene Pensionierung von Beamten mit 60 bzw. 62 (§ 52 BBG)
- bundeslandabhängige Stundenermäßigung bei Lehrern
- Pflichtversicherung in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung für behinderte Menschen in Werkstätten (SGB V & SGB VI)
- Kfz-Finanzierungshilfen für Berufstätige (§ 20 SchwbAV i.V.m. KfzHV)
- Freibetrag von 2.100,- EUR bei der Einkommensermittlung im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung, wenn Pflegebedürftigkeit nach § 14 SGB XI vorliegt (§ 24 Wohnraumförderungsg)
- Freibetrag beim Wohngeld bei Pflegebedürftigkeit i.S.d § 14 SGB XI: 1.800 € (§ 17 Nr. 1 WoGG)
- Werbungskosten: wahlweise kann für den Weg zur Arbeit eine Entfernungskostenpauschale von 0,30 €/Km geltend gemacht werden (max. 4.500,- €; § 9 Abs. 1 Nr. 4 EStG) oder die tatsächlichen Aufwendungen, wenn gleichzeitig Merkzeichen G anerkannt ist (§ 9 Abs. 2 EStG)

ab 60

- Steuerfreibetrag (§ 33b Abs. 3 EStG): GdB 60 = 1.440,- €
- Ermäßigter Rundfunkbeitrag von derzeit 5,83 € bei GdB allein wegen Sehbehinderung (§ 4 RBStV)

ab 70

- Steuerfreibetrag (§ 33b Abs. 3 EStG): GdB 70 = 1.780,- €
- Werbungskosten: wahlweise kann für den Weg zur Arbeit eine Entfernungskostenpauschale von 0,30 €/Km geltend gemacht werden (max. 4.500,- €; § 9 Abs. 1 Nr. 4 EStG) oder die tatsächlichen Aufwendungen (§ 9 Abs. 2 EStG)
- steuerrechtlicher Absetzbetrag für Privatfahrten, wenn Merkzeichen G zuerkannt ist: 900,- € (§ 33 Abs. 2a EStG „behinderungsbedingte Fahrtkostenpauschale“)

ab 80

- Steuerfreibetrag (§ 33b Abs. 3 EStG): GdB 80 = 2.120,- €
- ermäßigter Rundfunkbeitrag von derzeit 5,83 €, wenn keine Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen möglich ist (§ 4 RBStV)
- Freibetrag von 4.500,- EUR bei der Einkommensermittlung im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung, wenn Pflegebedürftigkeit nach § 14 SGB XI vorliegt (§ 24 Wohnraumförderungsg)
- steuerrechtlicher Absetzbetrag für Privatfahrten: 900,- € (§ 33 Abs. 2a EStG)

ab 90

- Steuerfreibetrag (§ 33b Abs. 3 EStG): GdB 90 = 2.460,- €

ab 100

- Steuerfreibetrag (§ 33b Abs. 3 EStG): GdB 100 = 2.840,- €
- Freibetrag beim Wohngeld: 1.800,- € (§ 17 Nr. 1 WoGG)
- Freibetrag bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer in bestimmten Fällen (§ 13 Abs. 1 Nr. 6 ErbStG)
- Freibetrag von 4.500,- EUR bei der Einkommensermittlung im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung

Wichtige Merkzeichen und ihre Vorteile

G (erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr)

- unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr (Wertmarke notwendig! §§ 228 ff SGB IX) oder
- Kfz-Steuerermäßigung um 50 % (§ 3a Abs. 2 KraftStG)
- steuerrechtlicher Absetzbetrag für Privatfahrten, wenn GdB ab 70 vorliegt: 900,- € (§ 33b Abs. 2a EStG „behinderungsbedingte Fahrtkostenpauschale“)
- 17 % höherer Regelsatz bei Sozialhilfe und Sozialgeld (Mehrbedarf nach § 30 SGB XII / § 23 Nr. 4 SGB II)
- für den Weg zur Arbeit können statt einer Pauschale die tatsächlichen Aufwendungen geltend gemacht werden, wenn wenigstens ein GdB von 50 zuerkannt ist (§ 9 Abs. 2 EStG)
- Parkerleichterungen („oranjer Parkausweis“) bei Erfüllung weiterer Voraussetzungen

aG (außergewöhnliche Gehbehinderung)

- unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr. Wertmarke notwendig! (§§ 228 ff SGB IX)
- Kfz-Steuerbefreiung (§ 3a Abs. 1 KraftStG)
- steuerrechtlicher Absetzbetrag für Privatfahrten: 4.500,- € (§ 33b Abs. 2a EStG)
- 17 % höherer Regelsatz bei Sozialhilfe (Mehrbedarf nach § 30 SGB XII)
- für den Weg zur Arbeit können statt einer Pauschale die tatsächlichen Aufwendungen geltend gemacht werden, wenn wenigstens ein GdB von 50 zuerkannt ist (§ 9 Abs. 2 EStG)
- Parkerleichterungen („blauer Parkausweis“) sowie unentgeltlicher Fahrdienst in vielen Städten & Gemeinden

H (hilflos)

- unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr. Wertmarke notwendig! (§§ 228 ff SGB IX)
- Kfz-Steuerbefreiung (§ 3a Abs. 1 KraftStG)
- steuerrechtlicher Absetzbetrag für Privatfahrten: 4.500,- € (§ 33b Abs. 2a EStG)
- für die Pflege des Hilflosen kann dem Pflegenden ein steuerrechtlicher Absetzbetrag von 924,- € zustehen (§ 33b Abs. 6 EStG)
- Steuerfreibetrag von 7.400,- € (§ 33b Abs. 3 S. 3 EStG)
- kommunal unterschiedlich: Befreiung von der Hundesteuer

B (ständige Begleitung notwendig)

- Begleitperson wird im öffentlichen Personennahverkehr unentgeltlich befördert. Gilt nicht für Sonderzüge und Sonderfahrten. (§§ 228 ff SGB IX)
- Begleitperson wird im internationalen Eisenbahnverkehr bei bestimmten Unternehmen unentgeltlich befördert
- Begleitperson wird auf innerdeutschen Flügen bei bestimmten Fluglinien unentgeltlich befördert
- Urlaubskosten der Begleitperson bis 767,- € steuerlich absetzbar (BFH, Urt. v. 04.07.2002, III R 58/98)

RF (Befreiung vom bzw. Ermäßigung des Rundfunkbeitrags)

- Befreiung für taubblinde Menschen und Empfänger von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII
- Ermäßigung auf ein Drittel (derzeit 5,83 €/M.) bei GdB ab 80 und leidensbedingter Unmöglichkeit an öffentl. Veranstaltungen teilzunehmen oder für hörgeschädigte Menschen, denen eine ausreichende Verständigung auch mittels Hörhilfen nicht möglich ist oder für wesentlich sehbehinderte Menschen bei GdB von wenigstens 60 allein aufgrund der Sehbehinderung (sämtlich geregelt in § 4 RundfunkbeitragsstaatsVT)

BI (blind) und TBI (taubblind)

- unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr. Wertmarke notwendig! (§§ 228 ff SGB IX)
- Kfz-Steuerbefreiung (§ 3a Abs. 1 KraftStG)
- steuerrechtlicher Absetzbetrag für Privatfahrten: 4.500,- € (§ 33b Abs. 2a EStG)
- Befreiung vom Rundfunkbeitrag bei TBI; bei BI nur bei Empfang von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII
- Ermäßigung des Rundfunkbeitrags (s. bei RF)
- Blindenhilfe gem. § 72 SGB XII (für Erwachsene bspw. derzeit 765,- €)
- bundeslandabhängiges Landesblindengeld
- Steuerfreibetrag von 7.400,- € (§ 33b Abs. 3 S. 3 EStG)
- Parkerleichterungen gem. § 46 StVO

GI (gehörlos)

- unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr. Wertmarke notwendig! (§§ 228 ff SGB IX)
- Kfz-Steuerermäßigung um 50 % (§ 3a Abs. 2 KraftStG)
- Ermäßigung des Rundfunkbeitrags (s. bei RF) und bundeslandabhängiges Gehörlosengeld